

# Von Frankreich bis Gibraltar

## Student begleitet Ultra-Radsportler in zwölf Tagen quer durch Europa

Es war ein Marathon quer durch Europa, und das auf dem Rad. Ein Student der Hochschule Harz war mit dabei.

Von Eileen Demangé

**Wernigerode** • Für den Medien- und Spielekonzeption-Studenten der Hochschule Harz war es eine aufregende Reise: Nikolas Khurana durfte Ultra-

Radsportler Fritz Geers beim „Race across Europe“ fotografisch begleiten. „Es ist kaum vorzustellen, dass man in zwölf Tagen 4721 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen

kann. Ich habe allerdings nie geglaubt, dass er es vielleicht nicht schaffen könnte“, so der 28-Jährige.

Die Tour führte quer durch Europa: Vom Start in Nord-

frankreich ging es in den Schwarzwald, anschließend durchfuhr das sechsköpfige Team Österreich, Italien und Slowenien, bis sie wieder in Südfrankreich ankamen. Anschließend durchquerten sie das spanische Binnenland; das Ziel wartete am Europa Point in Gibraltar.

Sowohl für den Radsportler als auch für sein gesamtes Team war das Rennen auf ganzer Linie eine Herausforderung. „Pro Tag hat Fritz gerade einmal eine halbe Stunde geschlafen, die erste Nacht sogar gar nicht. Wir mussten ihn viel ablenken und motivieren“, berichtet der Master-Student. Seine Aufgabe als Fotograf war es, das Rennen mit all seinen Höhen und Tiefen in Bildern festzuhalten – im wahrsten Sinne des Wortes: „Um besonders gute Fotos machen zu können, bin ich oftmals vorge laufen und sogar bis auf 2700 Höhenmeter angestiegen. Ein-



Früh unterwegs: Fahrt bei Sonnenaufgang.

Foto: Nikolas Khurana

mal auch bei Dunkelheit in der Hoffnung, Fritz zusammen mit dem Sonnenaufgang ablichten zu können, doch er war einfach zu schnell da“, erinnert sich der gebürtige Thalenser. Als der Radsportler Fritz Geers in Gibraltar durchs Ziel fuhr, hat er einen Streckenrekord aufgestellt, auf den er sehr stolz ist. „Ich bin gemeinsam mit

meinem Team an die Grenzen gegangen. Indem wir anderen später davon erzählen, hoffe ich, dass wir andere Menschen ebenfalls dazu inspirieren können, über sich hinauszuwachsen“, erzählt der 22-Jährige.

Auch Nikolas Khurana freut sich über den Erfolg des Teams und hat von dieser Reise viel Input mitgenommen. Insbe-

sondere für seine Abschlussarbeit, die er noch in diesem Jahr fertigstellen möchte. Den Schwerpunkt hat er auf die Fotografie gelegt, was gleichzeitig eines seiner größten Hobbys ist: „Im Studium gibt es einen hohen Praxisbezug. Da wir unsere Projekte zu großen Teilen selbst aussuchen dürfen, konnte ich mich auf die Fotografie und multimediales Erzählen fokussieren.“

Im Anschluss an sein Studium möchte der Student im Bereich der Sportfotografie Fuß fassen. Für große Events wie dem jährlichen Rosstrappen Downhill in Thale oder dem Red Bull BC One Austria, ein Breakdance Contest in Wien, wurde er bereits engagiert.



Für den Master-Studiengang Medien- und Spielekonzeption sind Bewerbungen noch bis zum 31. August möglich. Weitere Informationen unter: [www.hs-harz.de](http://www.hs-harz.de)